

Dortmund, 30.04.2013

Kurzmeldung im Rundbrief Geographie Heft 242

Nachnutzung für Tagebauflächen – EU Projekt RESTORE gestartet

Im Januar 2013 startete das EU Projekt RESTORE (Restoring Mineral Sites for Biodiversity, People and the Economy across North West Europe). Ziel von RESTORE ist es, optimale Nachnutzungsstrategien für Tagebauflächen in dicht besiedelten Regionen zu entwickeln. Hierbei liegt der Analysefokus nicht nur auf planerischen Best-Practice Untersuchungen und rechtlichen Rahmenbedingungen für die Nachnutzung dieser Flächen in den einzelnen Ländern, sondern vor allem auch in der Messung, ökonomischen Bewertung und Visualisierung verschiedener Ökosystemdienstleistungen. Unter Ökosystemdienstleistungen werden hier verschiedenste selbstregenerative Prozesse von Ökosystemen (Gewässerschutz, Klimaanpassung, Bodenfruchtbarkeit etc.) sowie indirekte Nutzen wie Naherholungsmöglichkeiten oder touristische Attraktivität gefasst.

RESTORE wird

- einen Handlungsrahmen für Nachnutzungspolitiken entwickeln,
- Beispiele aufzeigen, wie nutzenmaximale Lösungen gefunden werden können,
- eine Online-Kartensoftware entwickeln, die hilft, zwischen optimalen Handlungsoptionen zu entscheiden,
- ökonomische Analysen durchführen, die als Basis für ein Werkzeug zur Analyse und Bewertung von Ökosystemdienstleistungen dienen.

Das ILS bearbeitet das Projekt mit sechs internationalen Partnerinstituten aus Großbritannien, den Niederlanden und Belgien und leitet federführend die wissenschaftlichen Arbeiten im Arbeitspaket „Ökonomische Bewertung von Ökosystemdienstleistungen“. Im Februar 2013 fand das Auftakttreffen in Brügge statt, wo bereits erste Restaurationsflächen begangen wurden.

Kontakt:

Dr. Karsten Rusche

Telefon: +49 (0) 231 9051-234

karsten.rusche@ils-forschung.de